



Das erste Konzert der neu formierten Band „Nothing Between Us“ auf dem Serenadenhof kam gut an.

FOTO: STADT LIMBURG

Eine Premiere und ein bekanntes Gesicht

Limburg – Auch in langjährigen und bewährten Veranstaltungsreihen gibt es immer wieder etwas Neues. So war es auch beim dritten Konzert in der Reihe der Limburger Sommerfeste. Gleich drei verschiedene Formationen unterhielten das Publikum.

Es war die bisher am besten besuchte Veranstaltung in der Sommerfestreihe. Den musikalischen Start an dem Abend übernahm das Akustik-Duo Probably Now, dahinter verbergen sich Elena Frink und Frank Martin. Beide zeigten auf der Bühne ihre Songwriter-Qualitäten und setzen dabei auf eine klassische Form aus Gesang und Gitarrenbegleitung. Ein musikalisch ruhiger und eher getragener Start.

Dass Elena Frink und Frank Martin – man kennt sie von der Band „Mind“ – auch anders können, war dann bei ihrer neuen Formation „Nothing Between Us“ zu hören. Das ging dann doch deutlich rockiger zur Sache. Und auch hier blieben Elena Frink und Frank Martin ihrem Motto treu, auf selbst geschriebene Stücke zu setzen.

Für „Nothing Between Us“ war es der erste Auftritt. Ein weiterer wird am 29. August im Biergarten an der Obermühle folgen. Die Uhrzeit steht allerdings noch nicht fest. Zu der Formation gehören zudem Andreas Schuster am Schlagzeug und Torsten Henoch

am Bass.

Auf deutlich mehr Bühnenerfahrung kann Kaye-Ree zurückblicken, die allerdings auch mit einer recht neu formierten Band aus drei Musikern auf der Bühne des Serenadenhofs auftrat. Die Sängerin, die als Teilnehmern von „Voice of Germany“ 2018 ihren Durchbruch schaffte, hat sich musikalisch neu orientiert, was auch teilweise zu hören war, zum Beispiel bei den Songs „Free“ oder „Call me“. Als sie diese Songs anstimmte, da hatten sich die Besucherinnen und Besucher unter das „Vordach“ der Stadthalle geflüchtet. Heftiger Regen war auf sie niedergegangen, kurz nachdem Kaye-Ree nach ihrem bekannten „Day’n Night“ ihren Auftritt musikalisch eingeleitet hatte.

Doch auch wenn es richtig heftig über dem Serenadenhof niederging, musikalische Akteure wie Publikum zeigten sich standhaft. Kaye-Ree und ihre Band waren auf der Bühne durch ein Dach geschützt und das Publikum fand Schutz unter dem Überbau der Stadthalle beziehungsweise des Stadthallen-Restaurants.

Am Samstag, 14. August, setzen zwei Duos mit unterschiedlicher musikalischer Ausrichtung die Reihe der Sommerfeste fort. Auch sie kommen wie alle anderen Formationen dieses Jahr aus Limburg oder dem nahen Umland.

red